



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III /	2022/058	17.03.2022

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	29.03.2022	Anhörung	öffentlich

Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Altbaubestand - Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Haushaltsmittel sind beim Produkt 14.01.01 „Umwelt- und Klimaschutz“ im Rahmen des Klimafonds für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 200.000 € eingeplant.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN beantragt mit dem Schreiben vom 13.03.2022 (Anlage 1) die Förderung von PV-Anlagen im Altbaubestand (Antrag 2). Der Antrag sieht vor, dass die Gemeinde ein Programm auflegen soll zur finanziellen Förderung

von PV-Anlagen auf privaten und gewerblichen Dächern im Bestand.

Die Verwaltung der Gemeinde Ostbevern unterstreicht die Notwendigkeit zum Ausbau der Erneuerbaren Energien, gerade auch bei Bestandsgebäuden, im Rahmen der Energiewende und des Klimaschutzes. Auch vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Lage ist die lokale Stromproduktion ein relevanter Baustein auch im Rahmen einer erneuerbaren Wärmeversorgung losgelöst von fossilen Energieträgern.

Für private Eigentümer*innen in der Gemeinde Ostbevern bestand vom 01.03. - 15.03. 2022 die Möglichkeit über das mit den Gemeinden abgestimmte Programm "1000 Photovoltaikanlagen im Kreis Warendorf" eine neu zu errichtende PV-Anlage ab einer Mindestgröße von 4 kWp mit einem Pauschalbetrag von 500 € sich fördern zu lassen. Im Austausch mit dem Klimaschutzmanagement des Kreises wurden in diesen zwei Wochen knapp doppelt so viele Anträge aus der Gemeinde Ostbevern gestellt, als das verfügbare Kontingent an möglichen geförderten Anlagen für die Gemeinde hergibt. Erkenntnisse aus dem Programm lassen zudem erkennen, dass weniger der hohe finanzielle Anreiz ausschlaggebend ist für die Anschaffung einer Anlage ist, sondern ein finanzieller Anreiz überhaupt.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, das Förderprogramm entsprechend des Kreisprogramms mit einer Förderung von 500€ pro Anlage im privaten Bestand auszurichten, um insgesamt eine höhere Anzahl an geförderten Anlagen zu erzielen. Es ist ferner davon auszugehen, dass die Dimensionierung der Anlage sich weniger an der Mindestgrenze von 4 bzw. 5 kWp ausrichtet, als vielmehr an der Dachgröße. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Elektrifizierung von Fahrzeugen und der Möglichkeit der Stromspeicherung ist davon auszugehen, dass der Ausbau privater PV-Anlagen zunehmen wird. Eine Kombination mit bestehenden Förderprogrammen ist möglich.

Zur administrativen Abwicklung des Förderprogramms sollte der Austausch mit dem Kreis Warendorf im Rahmen des bestehenden Kreisprogrammes geprüft werden.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleitung

Thomas Nienhaus
Sachbearbeitung

Anlage/n

Vorlage 2022/058, Anlage 01 - Antrag B 90/DIE GRÜNEN Förderung PV-Anlagen

Altbaubestand